



Projektträger:
BIFeV
Bundesverband
interkultureller Frauen
in Deutschland e.V.



Pressemitteilung: Auftakt POLITFIX Netzwerk-Bund am 21.03.24 in Mannheim

Hildesheim, 25.03.2024

Der Bundesverband Interkultureller Frauen in Deutschland e.V. (BIFe.V.) stellt am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, sein neues Projekt **POLITFIX-Netzwerk Bund** im Technischen Rathaus in Mannheim vor.

Das Ziel des Projektes ist die Stärkung der Demokratie durch Förderung der politischen Teilhabe von Frauen* mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Konkret bedeutet das, eine höhere Präsenz in politischen Gremien, Einstieg und Aufstieg in politische Ämter auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene zu erreichen. Bereits 2021 hat der BIFeV sein Modellprojekt POLITFIX erfolgreich bei den Kommunalwahlen in Hessen und Niedersachsen umgesetzt. Dieses Modell soll nun auf weitere Bundesländer ausgebaut werden.

Mannheims Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, **Thorsten Riehle**, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich vor Ort. **Yvonne Magwas**, CDU, MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Mitglied im POLITFIX-Beirat und **Katarina Peranić**, Gründungsvorstand, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, schicken ihre digitalen Grußworte mit einer Unterstützungszusage.

Galina Ortmann, Gründungsvorsitzende und Geschäftsleitung des Bundesverbandes Interkultureller Frauen e.V. und Projektleitung POLITFIX-Netzwerk Bund, dankt der Stadt Mannheim für die hervorragende Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Auftaktveranstaltung im Technischen Rathaus. Zudem stellt sie das Projekt vor und betont, „POLITFIX-Netzwerk diene als Motor für politische Partizipation!“ Mit der heutigen Auftaktveranstaltung zum POLITFIX-Netzwerk Bund, mit dem Ziel ein politisches partei- und herkunftsübergreifendes Netzwerk (POLITFIX-Netzwerk Bund) auf bundesweiter politischer Ebene für Frauen* mit Migrations- und Fluchtgeschichte aufzubauen, sind wir mit unserer Arbeit ein Stückchen weitergekommen, bekräftigt Galina Ortmann.

Im Podiumsgespräch zum Thema „Mandatsträger*innen mit Zuwanderungsgeschichte im Portrait“ schildern **Dr. Mahkam Safaei-Shahverdi**, Vorstandsmitglied der Iranischen Gemeinde in Deutschland e.V. (IGD), Mitglied und Mentorin POLITFIX-Netzwerk und **Marline Younan**, SPD, Kreistagsabgeordnete Kreistag Gießen, Mitglied Ausschuss Soziales und Integration, Mitglied und Mentorin POLITFIX-Netzwerk mit klaren und dennoch bewegenden Worten ihren steinigen und trotzdem erfolgreichen Weg auf die politische Bühne.

Beide haben vor vielen Jahren aus politischen Gründen ihre Heimatländer Iran und Syrien verlassen müssen. Hier in der neuen Wahlheimat können sie die Freiheit ergreifen und alle damit verbundenen Chancen nutzen, um sich politisch zu engagieren, für sich selbst und für unsere Mehrheitsgesellschaft. Im Ehrenamt, neben Beruf und Familie, geben sie nun ihr Wissen und ihre Erfahrungen auch als Mitglieder und Mentorinnen des POLITFIX-Netzwerks,



gefördert durch:
DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT



gefördert durch:
Robert Bosch
Stiftung



Projektträger:
BIFeV
Bundesverband
interkultureller Frauen
in Deutschland e.V.



an andere Frauen weiter, um diese zu stärken und ihnen die politische und gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern. Das Fazit der beiden Frauen, mit ihren unterschiedlichen Lebenswegen ist, dass sie stolz auf sich selbst sind und dankbar für die Fülle an Möglichkeiten und Unterstützung, die unsere offene Gesellschaft bietet, wenn man den Mut und die Kraft hat, diese zu nutzen.

Über POLITIFIX-Netzwerk: *Der Bundesverband Interkultureller Frauen in Deutschland e.V. (BIFeV) hat die Förderungszusage der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) für den Aufbau und Ausbau des ersten politischen herkunfts-, partei- und länderübergreifenden Netzwerks von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte für die Projektlaufzeit bis 12.2024 erhalten. Unser Projekt wurde aus 1.500 eingereichten Anträgen als besonders innovatives Projekt ausgesucht, da es zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Demokratie beiträgt. Die Kofinanzierung hat die Robert-Bosch-Stiftung übernommen.*

*Das **POLITIFIX-Netzwerk-Bund** soll nach dem Erfolg, des bereits durchgeführten Modellprojektes **POLITIX** zu den Kommunalwahlen 2021 in Hessen und Niedersachsen, zur Verbesserung des Zugangs von Frauen* mit Migrationsgeschichte zum politischen Engagement beitragen und die interkulturelle Öffnung von Parteien weiter vorantreiben. Das Modellprojekt **POLITIFIX** ist überparteilich, konfessionell ungebunden, kulturell vielfältig und wurde im Projektzeitraum 2020/21 von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) gefördert. Die wissenschaftliche Begleitung hat das Deutsche Zentrum für Migrations- und Integrationsforschung e.V. (DeZIM) aus Berlin übernommen. Im Dezember 2021 ist ein POLITIFIX-Fachbeirat gegründet worden. Die Kernthemen des POLITIFIX-Fachbeirats sind Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer, Netzwerken und die interkulturelle Öffnung der Parteien. Davon profitieren auch Nachfolgemodellprojekte, wie auch das **POLITIFIX-Netzwerk Bund**. Das Modellprojekt **POLITIFIX 2021** wurde erfolgreich mit Unterstützung von Mentor*innen zur Kommunalwahl im März 2021 in Hessen und zur Kommunalwahl im September 2021 in Niedersachsen umgesetzt. So wurden in Hessen 72 % und in Niedersachsen 60 % der Frauen, von denen sich zu Beginn des Projekts viele chancenlos wähten, in kommunalpolitische Ämter gewählt. In Göttingen, Braunschweig und Wolfenbüttel wurden drei Teilnehmerinnen als stellvertretende Bürgermeisterinnen gewählt. In Hessen und Niedersachsen wurden zwei Teilnehmer*innen in den Landesvorstand ihrer Partei gewählt. In Niedersachsen haben vier Frauen durch POLITIFIX den Sprung in den Landtag geschafft. Unterstützt wurde das Projekt u.a. von der ehemaligen niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, **Daniela Behrens** (Schirmherrin für Niedersachsen), dem Integrationsminister **Kai Klose** (Schirmherr für Hessen), der ehemaligen Gleichstellungsministerin **Ina Scharrenbach** (Unterstützerin in NRW) sowie der ehemaligen Integrationsbeauftragten der Bundesregierung **Annette Widmann-Mauz**.*



gefördert durch:
DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT



gefördert durch:
Robert Bosch
Stiftung